

„Das universelle Auge“

06.07.2016, 08:57 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen*



Anton Stankowski: Fixiertes Tempo

Ausstellung mit Fotografien von Anton Stankowski in der Galerie der Kreissparkasse in Echterdingen eröffnet.

Im Handyzeitalter kennt Fotografie keine Grenzen. Kein Motiv, das per Smartphone nicht spontan abgelichtet werden könnte: Kinder, Tiere, Straßenszenen, Alltagsgegenstände. Genau so, wie es Anton Stankowski vor vielen Jahrzehnten gemacht hat. Der Gestalter von Weltrang, das Universalgenie – Grafikerdesigner, Maler und Fotograf – bezeichnete sich selbst als Besessener. Besessen vom Suchen und Finden. Das bescherte der Nachwelt eine Hinterlassenschaft von sage und schreibe 40.000 Fotografien. 80 Schwarzweißaufnahmen aus der bedeutenden Sammlung der Kreissparkasse sind jetzt in den Filialräumen in Echterdingen unter dem Titel „Das universelle Auge“ zu sehen.

Anton Stankowski als Vorläufer der totalen Fotografie? Man kann es sich vorstellen, wenn man Dr. Tobias Wall zuhört, der im Rahmen der Vernissage in das Werk einführte, aber die Fotografien ganz bewusst nicht erklärte. Der Junge mit der Schleuder vom Ausstellungsplakat, zwei Brotscheiben, ein Fisch, eine Büroklammer, Erbsen in der Dose – diese Dinge sind selbsterklärend und lassen doch viele Interpretationen zu. Jeder Betrachter kann, jeder darf seine eigene Geschichte zu der Langzeitbelichtung eines Säuglings, den blumenpflückenden Mädchen, den Blinde-Kuh-spielenden Erwachsenen und der abgelichteten Kreidezeichnung auf Asphalt mit dem Titel „Kommunist haut SA-Mann“ entwickeln.

Die Liebe zur Fotografie entdeckte „der Meister des Sehens und der Form“ in den 30-er Jahren, so Regionalbereichsleiter Peter Heckl in seiner Begrüßung. Die Aufnahmen dienten als „Sprungbrett zum Weltruhm“, führte Tobias Wall weiter aus, der die Ausstellung gemeinsam mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Dr. Karl O. Völter zusammengestellt hat.

Stankowski war einer der bedeutendsten deutschen Grafikerdesigner und Vertreter der konkreten Kunst des 20. Jahrhunderts. Er schuf Logoklassiker wie das Piktogramm des Landkreises, des Süddeutschen Rundfunks und das weltberühmte Markenzeichen der Deutschen Bank. Er zeichnete auch verantwortlich für das ehemalige Corporate Design der Kreissparkasse.

Anton Stankowski wurde am 18. Juni 1906 in Gelsenkirchen geboren und begann seine Karriere als Dekorationsmaler, studierte von 1926 bis 1928 an der Essener Folkwangschule und begann früh, mit Fotografie zu experimentieren. Sein Durchbruch kam mit der Teilnahme an der bedeutenden Werkbundausststellung „Film und Foto“ 1929 in Stuttgart. Er gilt als Hauptvertreter des „Neuen Sehens“. Die Suche nach formaler Strenge stand im Vordergrund.

Die räumlichen und graphischen Aspekte in den Ablichtungen des künstlerisch-experimentellen Fotografen sind im ersten Stock der Filiale Echterdingen zu entdecken: ein Kinderball, ein Weckglas, eine Büroklammer sowie ein Löffel und eine Gabel, die kerzengerade, wie ein altes Ehepaar im Serviettenbett liegen. Im Erdgeschoss sind die dokumentarischen Serien, anrührende Momentaufnahmen aus der Ära vor Photoshop. Den farbigen Kontrapunkt zur Schwarzweißfotografie setzen vier große Gemälde Stankowskis an den Brüstungen.

Die Werkschau endet am 7. Oktober und ist während der üblichen Öffnungszeiten der Filiale Echterdingen zu sehen.

Portrait

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen: Finanzdienstleistungen und mehr ...

Mit einem Geschäftsvolumen von über 8,3 Mrd. Euro gehört die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen zu den großen Sparkassen in Deutschland. Seit über 165 Jahren ist sie hier daheim. Ihre dynamische Entwicklung aus bescheidenen Anfängen im Jahr 1848 bis zur heutigen Bedeutung als führende Regionalbank verdankt sie ihrer Position in einem wirtschaftsstarke und eng besiedelten Landkreis und der Strategie, Finanzdienstleistungen markt- und kundennah anzubieten.

Angebotsspektrum für Privat- und Unternehmenskunden

Mit Kompetenz und Know-how bietet die Kreissparkasse alle Finanz- und Serviceleistungen, die heute von einer Bank erwartet werden. Dazu gehören neben dem traditionellen Einlagen- und Kreditgeschäft auch die Vermittlung von Immobilien, das Wertpapier- und Auslandsgeschäft sowie die Vermögensverwaltung und PrivateBanking. Auch bei Bausparverträgen und Versicherungen ist die Kreissparkasse die erste Adresse im Landkreis. Da sie ausschließlich im Landkreis Esslingen agiert, ist die Kreissparkasse der bevorzugte Ansprechpartner des Mittelstands. Denn die Geschäfts- und Firmenkundenberater kennen die regionalen Gegebenheiten und gehen auf die individuellen Anforderungen der Händler, Handwerker, Freiberufler und Existenzgründer ein. Über 12.500 Mittelständler verlassen sich auf das Know-how ihrer Berater, die sich um die finanziellen Belange kümmern und gleichzeitig eine ganzheitliche Lösung anbieten.

Dichtes Netz an Kunden, Filialen und Beratern

Als Regionalbank mit weit überregionaler Bedeutung betreut die Kreissparkasse 300.763 Privat- und Geschäftsgirokonten sowie 256.037 Spar- und Termingeldkonten. Die Kreissparkasse hat das dichteste Filialnetz im Kreis. Darüber hinaus gibt es Kompetenzcenter für Unternehmenskunden, Vermögensmanagement sowie Immobilien- und Baufinanzierung. Mit 1.551 Mitarbeitern ist die Kreissparkasse einer der größten Arbeitgeber im Landkreis, zudem mit derzeit 97 Auszubildenden einer der großen kaufmännischen Ausbildungsbetriebe.

Verantwortung für den Landkreis

In der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens spiegelt sich ein gutes Stück gewachsenen gesellschaftlichen Wohlstands wider. Deshalb fühlt sich die Kreissparkasse über ihre rein unternehmerische Leistung hinaus auch zu ideellem Engagement verpflichtet. Aus Mitteln der "Stiftung Kreissparkasse" werden soziale, kulturelle, sportliche und wissenschaftliche Vorhaben unterstützt; das hilft, die Lebensqualität der Menschen im Kreis Esslingen zu verbessern. Die

"Bildungsstiftung der Kreissparkasse für den Landkreis Esslingen" fördert innovative, zukunftsorientierte Projekte aus Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung. Doch das Engagement geht noch weiter: Mit Ausstellungen, Vortragsveranstaltungen und Diskussionen wird der Dialog mit den Menschen in der Region gepflegt. Das breit gefächerte Angebot findet viel Interesse beim Publikum und ist unverzichtbar geworden als Bereicherung des kulturellen Lebens im Landkreis.

News-ID: 910289 • Views: 167 (Stand: 09.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/910289/Das-universelle-Auge.html>